

Around the World on April Fools' Day

6.3

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- beim Lernen eines Gedichts die englischen Monatsnamen wiederholen.
- Texte über den April Fools' Day ohne Wörterbuch lesen und ihnen Informationen darüber entnehmen können, wie fröhlich auch in englischsprachigen und anderen Ländern der 1. April begangen wird.
- Aprilscherze, Spiele, Zungenbrecher und Rätsel in der englischen Sprache verstehen und selbst anwenden, spielen, nachsprechen bzw. lösen können.
- Vorschläge zur Gestaltung einer "April Fools' Day Party" diskutieren.
- sich mit den englischen Namen der Länder der Europäischen Union bekannt machen und ihre Aussprache lernen bzw. festigen.
- die Flaggen dieser Länder in fächerübergreifenden Übungen verwenden.
- ihre instrumentellen Fähigkeiten bei der spielerischen Festigung der englischen orthografischen Bezeichnungen üben.
- je nach den gegebenen Möglichkeiten ihr Wissen über den April Fools' Day durch Internetrecherchen erweitern.

Anmerkungen zum Thema:

Die Unterrichtseinheit "Around the World on April Fools' Day" ist für Schüler der **Klassenstufen 6 und 7** geeignet. Das Hauptthema ist der **April Fools' Day**. Die Texte enthalten schwerpunktmäßig Sachinformationen über den 1. April und darüber, wie unterschiedlich er in einigen Ländern, vor allem durch Kinder, begangen wird. Da dabei mehrere Länder erwähnt werden, ist der zweite Schwerpunkt der Unterrichtseinheit eine Übersicht über die **25 Länder der Europäischen Union** einschließlich ihrer **Staatsflaggen**. Die Übungen sind vorrangig affektiv und instrumentell orientiert bzw. unterbreiten Vorschläge für die Durchführung einer "April Fools' Day Party".

Der **April** ist der vierte Monat des Jahres, sowohl im julianischen als auch im gregorianischen Kalender. Die Römer hatten diesem Monat den Namen *aprilis* gegeben, der – so eine der sprachwissenschaftlichen Theorien – von *aperire* (dt. *öffnen*) abgeleitet ist, weil sich in dieser Zeit die Knospen der blühenden Pflanzen zu öffnen beginnen. Die Angelsachsen nannten den April *Eostre* (**Ostermonat**).

Der Brauch, jemanden am ersten Tag des Monats "in den April zu schicken", ist in den meisten Ländern Europas und auch in den USA verbreitet. In englischsprachigen Ländern heißt der 1. April **April Fools' Day** oder **All Fools' Day**. Der Tag "received its name from the custom of playing practical jokes on this day – for example, telling friends that their shoelaces are untied or sending them on so-called fools' errands". Die Herkunft dieses Brauchs "may have originated in France when the Gregorian calendar, which moved New Year's Day from March 25 to January 1, was adopted in 1582. Those who continued to celebrate the end of New Year Week on April 1 were referred to as fools" (*Encyclopaedia Britannica, Deluxe Edition 2004*). In **England** wurde der von Papst Gregor XIII. eingeführte so genannte **gregorianische Kalender** erst 1752 übernommen. Über die Geschichte und Verbreitung des Brauchs "to make an April Fool of someone" (dt. *jemanden in den April zu schicken*), existieren mehrere Theorien. Die vorliegende Unterrichtseinheit beschränkt sich auf die Darstellung eines plausiblen Deutungsversuchs.

In **Frankreich** heißt das Opfer der Aprilscherze **poisson d'avril** (dt. *Aprilsfisch*), in **Schottland** sagt man **Gowk** (dt. *Kuckuck*), in den englischsprachigen Ländern nennt man die Genarrten **April fools** (dt. *Aprilnarren*). In **Deutschland** ist der Aprilscherz seit dem 17. Jahrhundert belegt.

6.3

Around the World on April Fools' Day

Vorüberlegungen

Die **Medien** nehmen sich des 1. Aprils seit Mitte des 20. Jahrhunderts mit einer Vielzahl von Scherzen und Falschmeldungen an. Auch in den anglophonen Ländern wird alljährlich in Printmedien, Rundfunk und Fernsehen ein **prank** (dt. *Jux, Scherz*) oder **hoax** (dt. *Falschmeldung, "Ente"*) veröffentlicht, bisweilen mit ungeahnten oder unbeabsichtigten Auswirkungen.

Zum Beispiel strahlte das BBC-Fernsehen am 1.4.1957 eine Sendung aus, in der von einer überaus reichen Spagetti-Ernte in der Schweiz in diesem Jahr berichtet und der "Spagettibaum" vorgestellt wurde. Daraufhin riefen viele Menschen in der Redaktion an, die einen solchen Baum erwerben wollten.

Ein englischer Rundfunksender hatte aus Jux einmal angekündigt, er würde von nun an, ab dem 1. April, statt Popmusik immer nur Discomusik senden. Nach 12 Stunden Sendezeit bekannte sich der Sender zu seinem Aprilscherz. Aber nun riefen viele Hörer an und verlangten, es solle bei der Discomusik bleiben! Dem Sender blieb nichts anderes übrig, als diesem Wunsch nachzukommen.

Am 1.4.1995 berichtete das Wissenschaftsmagazin "Discover", dass der angesehene Biologe Dr. Aprile Pazzo in der Antarktis ein neues Lebewesen entdeckt habe – den nackten Heißkopf-Eisbohrer. Er ernährt sich unter anderem von Pinguinen. Er bohrt mittels seines stark durchbluteten und deshalb warmen Kopfs in rasender Geschwindigkeit ein Loch ins Eis, in das ein darauf stehender Pinguin einsinkt und so zum Futter für das faszinierende Tier wird. Auf keinen Artikel zuvor hat die Zeitschrift je so viele Zuschriften und Anfragen erhalten!

Für manche Menschen ist es zu einem Freizeitsport geworden, die alljährlichen Aprilscherze in den Medien zu entlarven. Das Internet hat den "pranksters" (dt. *Personen, die sich Aprilscherze ausdenken und sie veröffentlichen*) ein neues, weites Betätigungsfeld eröffnet.

Philosophen und Schriftsteller reflektieren natürlich ebenfalls gern den Humor der Menschen am 1. Apriltag. **Mark Twain** gab – wie zu erwarten – einen ironischen Kommentar dazu ab: "April 1st: This is the day upon which we are reminded of what we are on the other three-hundred and sixty-four." Dass Humor und Selbstironie der Menschen aber nicht eine Erfindung der letzten 500 Jahre sind, zeigt die Anmerkung von **Euripides** (484-406 v. Chr.) zu diesem Thema: "You will do foolish things, but do them with enthusiasm."

Der 1. April ist von alters her auch mit dem **Aberglauben** der Menschen verbunden. So ist es üblich, die Aprilscherze am Vormittag zu machen, weil sie nach dem Mittag demjenigen, der den anderen einen Streich gespielt hat, nur Unglück bringen würden. Umgekehrt soll demjenigen Unglück widerfahren, der auf Aprilscherze ungehalten und mit Unverständnis reagiert. Mitlachen ist also angesagt! Wenn ein hübsches Mädchen einen jungen Mann in den April schickt, dann soll er Hoffnung haben können, dass sie ihn später heiratet. Allerdings steht eine Hochzeit am 1. April unter keinem guten Stern, vor allem für den Ehemann, denn er wird dann stets unter dem Pantoffel seiner Frau stehen. Kinder, die am 1. April geboren werden, so der Aberglaube, sollen Glückskinder sein und nur Pech haben, "when it comes to gambling".

Die Anmerkungen in den vorhergehenden Absätzen sollen der unterrichtenden Lehrkraft als Hintergrundwissen dienen. Die Unterrichtseinheit konzentriert sich auf die Aprilscherze, vor allem auf jene, die für Kinder geeignet sind.

Around the World on April Fools' Day**6.3****Vorüberlegungen****Vorbereitung – Benötigte Materialien:**

- Kopien von **Material M 1, M 2, M 6, M 7, M 8** und **M 9** in halber Klassenstärke
- Kopien von **Material M 3** und **M 5** in Klassenstärke
- eventuell Karte der Europäischen Union (zur Ergänzung der Farbfolie)
- Pappkartons (Rückseite eines Zeichen- oder Schreibblocks) in Klassenstärke
- Stecknadeln mit Köpfchen (Sicherheit!) zum Anbringen der Staatsflaggen
- Buntstifte, Scheren, Klebstoff

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

<http://www.thefoolsday.com/april-fool-party-games.html> (viele Informationen und Ideen, den 1. April zu begehen)

<http://www.museumofhoaxes.com/hoax/aprilfool/> (Aprilscherze in den Medien über die Jahrzehnte)

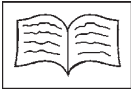
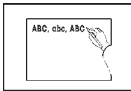
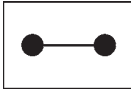
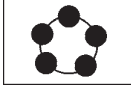

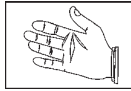

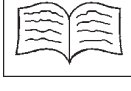
<http://www.geocities.com/Athens/8136/tonguetwisters.html> (eine sehr schöne Sammlung von Zungenbrechern)

http://www.indianchild.com/tongue_twisters.htm (Zungenbrecher für Kinder)

George C. Woolard: Popular Jokes in English. Macmillan Publishers. London 1991

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Learning the poem "The Months"
2. Schritt: Do you know April Fools' Day?
3. Schritt: Countries and their flags
4. Schritt: Having an April Fools' Day party

Around the World on April Fools' Day	6.3
Unterrichtsplanung	
<p>1. Schritt: Learning the poem "The Months"</p> <p>Um das Vorwissen der Schüler aufzugreifen, wählt die Lehrkraft als <i>Einstieg</i> in das Thema "April Fools' Day" eine Wiederholung der Monatsnamen. Das Ziel dieses Schritts besteht darin, die <i>Aussprache und Schreibung</i> der Monatsnamen zu <i>festigen</i>. Zu diesem Zweck wird den Schülern als Erstes das Gedicht von Material M 1 "The Months" vorgetragen, ohne dass die neuen Vokabeln vorher erarbeitet worden sind. Die Vorbildwirkung der Lehrkraft verstärkt sich, wenn sie das kurze <i>Gedicht frei rezitieren</i> kann, so wie es dann von den Schülern verlangt wird. Das auswendige Vortragen ermöglicht der Lehrkraft zudem, den Schülern mit verschiedenen <i>Kommunikationsmitteln</i> einige schwierige Passagen verständlich zu machen: durch <i>Gestik</i> (z.B. "to cool" durch Vorführen des Fröstelns), durch <i>Mimik</i> (z.B. "to blow" durch Pustebacken) oder <i>Realia</i> ("leaves"), <i>Tafelzeichnungen</i> ("showers") bzw. <i>Übersetzung einzelner Wörter</i> ("mirth") an der <i>Tafel</i>.</p> <p>Die Schüler sollen beim Zuhören vor allem Gefallen an dem hübschen Gedicht finden können. Nach diesem affektiven Einstieg sollen die Schüler das Gedicht selbst lesen und in <i>Partnerarbeit</i> mithilfe der Annotations die neue <i>Lexik erarbeiten</i> (Aufgaben 1 und 2). Die Lehrkraft entscheidet selbst, ob die Schüler die neuen Vokabeln in ihr <i>Vokabelheft</i> eintragen oder nicht. Die Aufgaben 3 und 4 der Assignments von Material M 1 dienen der mehrfachen Wiederholung der Monatsbezeichnung im Zuge der ansatzweisen Analyse des Gedichts. Sie können in einem <i>frontal</i> geführten <i>Lehrer-Schüler-Gespräch</i> bearbeitet werden.</p> <p>Die Aufgaben 5 und 6 sind eine geeignete Vorbereitung auf die <i>Hausaufgabe</i>, das Lernen des Gedichts. Jeder Schüler hat sich nur die eine Zeile zu merken, die über seinen Geburtsmonat berichtet. Das gemeinsame Vortragen macht den Schülern dann großen Spaß (vor allem, wenn mehrere Schüler im gleichen Monat geboren wurden und ihre Zeile im Chor vortragen), ist aber auch eine gute <i>Konzentrationsübung</i> (beim Zuhören und Erfassen der Reihenfolge).</p> <p>Zur leichteren Erledigung ihrer <i>Hausaufgabe</i> empfiehlt die Aufgabe 7 den Schülern, das Gedicht mit kleinen Skizzen und Zeichnungen zu verbildlichen. Die Verbindung von Text und Darstellung befördert, lernpsychologisch gesehen, das Memorieren des Textes wesentlich. Die Lehrkraft sollte allerdings die Schüler beraten, beim Lernen nicht übermäßig viel Zeit auf das Bild oder die Bilder zu verwenden, damit der Lernstoff nicht in den Hintergrund gedrängt wird.</p> <p>Unter den Assignments von Material M 1 stellt sich die Narrenfigur mit dem erdachten Namen "Foolie" zum ersten Mal vor. Foolie führt die Schüler mit lustigen Bemerkungen und Hinweisen durch die gesamte Unterrichtseinheit.</p>	     
<p>2. Schritt: Do you know April Fools' Day?</p> <p>Die Texte des 2. Schritts sind für das <i>stille Lesen</i> geeignet. Sie <i>vermitteln Wissen</i> und regen die Schüler zur <i>eigenen Aktivität</i> an.</p> <p>Der Text "April Fools' Day" von Material M 2 führt die Schüler anhand einer kleinen <i>authentischen Situation</i> in das Thema ein. In der Aufgabe 1 werden die Schüler ausdrücklich auf die <i>Benutzung der Annotations</i> hingewiesen, eine Variation der Benutzung der Vokabel-</p>	 

6.3

Around the World on April Fools' Day

Unterrichtsplanung

ler die Geschichte kennen) danach fragen, wovon die Geschichten handeln und ob sie ihnen gefallen. Falls Dr. Dolittle den Schülern unbekannt ist, könnte die Lehrkraft ihnen das Buch oder ein aussagekräftiges Bild kurz und mit motivierenden Hinweisen zeigen.



Auch bei den "tongue twisters" und "riddles" von **Material M 8** und **Material M 9** kommt es vor allem auf den Inhalt an, auf die Lösung der Rätsel (**Lösungen im Material M 10**), auf das geschickte, schnelle Reproduzieren der Zungenbrecher und auf das Sammeln von Wortspielen, die die Schüler für eine Party als geeignet erachten. Möglicherweise unbekannte Wörter stehen direkt unter den kurzen Texten, damit die Schüler sie sehr rasch erfassen können. Die Beispiele sind unter dem Aspekt ihrer Eignung für die Zielgruppe ausgewählt worden. Gängige anspruchsvollere Zungenbrecher, wie "Betty Botter", "Woodpecker" oder "Peter Piper" wurden dabei absichtlich ausgelassen. Sie bleiben späteren Jahrgängen vorbehalten.



VORSCHAU

Around the World on April Fools' Day	6.3
Texte und Materialien	M 1

The Months

The Months




January comes with frost and snow,
February brings us winds that blow,
March has winds and happy hours,
April brings us sun and showers.
 Pretty is the month of **May**,
June has flowers sweet and gay,
July begins our holiday,
August bears us all away.
September takes us back to school,
October days begin to cool,
November brings the leaves to earth,
December - Christmas with its mirth.




Annotations:

to blow: dt. blasen; **shower:** dt. (Regen-)Schauer; **pretty:** nice; **gay:** dt. fröhlich, lustig; **to bear away:** dt. wegtragen, mitnehmen; **to take back:** (here) dt. zurückbringen; **to cool:** dt. kühler werden; **leaves** (plural): leaf (singular), dt. Blatt; **earth:** dt. Erde, Erdboden; **mirth:** dt. Freude, Fröhlichkeit

Assignments:

1. Listen to the poem. You can understand it. Look at your teacher and at the blackboard.
2. Now, read the poem yourself. Look up the new words.
3. The poem is about the months of the year. How many months does a year have?
4. Which of the months rhyme? Which of them do not rhyme?
5. When were you born? In which month were you born? Listen to the poem again. Remember the one line of the poem that tells you about the month of your birth.
6. Now, all pupils in the class say the poem together.
 - Pupils who were born in the month of January start to say the first line.
 - Pupils who were born in February say the second line, ...
 - ... pupils who were born in March follow and so on.
7. Learn the poem by heart. You can learn the poem best when you repeat the poem and at the same time draw a nice, little picture for each month.



Hi kids! I'm Foolie. I ♥ poems!!
 You cannot draw? Try, please!

6.3**Around the World on April Fools' Day****M 5**₍₂₎**Texte und Materialien**

3. Cut out (✂) the flags and the map. Stick (📌) the map onto a piece of cardboard (dt. Pappe).

4. Then, find the countries of the House in the map and pin (📌) the flags on their territories.

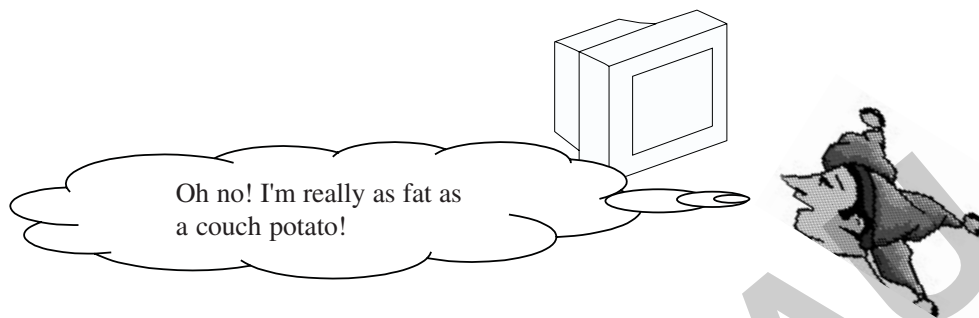
Map of the European Union

Malta

5. Let's play another game. For this game you again need your map. Then you can start. For example, you ask your neighbour: "Where is France?" He or she answers: "France is neighbouring Spain." Also correct is: "France is next to Germany." Your neighbour must only name one country, not two or more. For every correct answer your partner gets one flag from you. Each of you has ten questions. The winner is who at the end of the game has most flags. (Watch out: This game does not work with isles like Malta and Cyprus. Why?)

6.3**Around the World on April Fools' Day****M 7**
(1)**Texte und Materialien****Games for April fools**

On April Fools' Day, everybody wants to be silly, foolish, and crazy. You laugh at others, but you can also laugh at yourself.



To have a lot of fun on April Fools' Day you should know some funny games and other activities:

- You can tell jokes and ask riddles.
- You can tell what silly things you or other people have done.
- You can play the treasure hunt game with your friends. The things to be found can be an "April fish", the picture of a cuckoo, or a portrait of "Foolie".
- You can draw a "Foolie medal" on a piece of paper and blow up a number of balloons, and, at the end of the party, you ask your friends to stomp on the balloons. The one who bursts most balloons wins the "Foolie medal".
- You can play "Simon Simple", which is also called "Simon Says Opposites". This is a game where "Simon" (one of the children) tells the other children what they have to do, but the children do the opposite.
- You can play word games. For example, you can ask your friends to spell words backwards ("APRIL" is spelled like L-I-R-P-A), or you can quickly say tongue twisters.
- You can tell your parents or your friends some "terrible lies" such as: "There is a mouse in the fridge!" or "Is that a spider on your back?" or "I ate the whole apple pie by myself!" And when they are looking for the mouse, the spider, or the pie, you say: "April fool!"
- You can play Dr. Dolittle. Put a little walkie-talkie somewhere near where your pet (for example your dog) is lying. Walk off to a place where the family cannot see you with the other piece. As soon as your brother, sister, or another person tries to pat your pet, say in a dog-like voice, "I hate you doing this to me." They will be very startled!
- You can also startle your teacher. Ask your classmates to do special things together at the same time like dropping their pencils at the same time, opening or closing their books or any other simple actions.

Be careful with the last activity. Your teachers could also have some silly ideas. For example, they could "surprise" you with a fake test, or they tell you that you cannot go on the trip planned for next week, because the school has no money for it.

These are just a few activities. If you want to find more of them, look them up on the Internet: <http://www.thefoolsday.com/april-fool-party-games.html> or other websites.